

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
22 (1896)**

274 (21.11.1896)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1059988](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1059988)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpusspalte oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition:

Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 274.

Sonnabend, den 21. November 1896.

22. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 19. Nov. Das Staatsministerium hat dem neuen Lehrerbildungsgezet bereits seine Zustimmung gegeben; es steht nur noch die Unterschrift des Kaisers aus. Jedenfalls wird diese aber demnächst vollzogen werden, so daß das Gesetz schon Freitag dem Abgeordnetenhaus zugehen wird.

Ausland.

Mailand, 18. Nov. Wie „Il Sera“ erzählt, wird der Kosterer, welcher an Menelik für die Unterhaltung der Gefangenen zu zahlen ist, auf 10 Mill. Lire berechnet.

Paris, 19. Novbr. Die so oft besprochene Drehfuß-Angelegenheit ist in der gestrigen Sitzung der französischen Deputiertenkammer zur Sprache gekommen. Es wird darüber berichtet: Der Kriegsminister General Villot verliest eine Erklärung, in welcher es heißt: Die Verurteilung Dreyfus' sei einstimmig erfolgt. Es handele sich um eine abgeurteilte Sache, niemand könne das Urtheil umstoßen. Die Regierung ersuche die Kammer, nicht eine Erörterung zu verlängern, die schwere Unzulänglichkeiten haben könnte. Castelin fordert die Regierung auf, energische Maßregeln zu treffen, um eine Erneuerung des Gerüchtes zu Gunsten Dreyfus zu verhindern. Castelin bringt sodann eine motivirte Tagesordnung ein. Der Kriegsminister verlangt die einfache Tagesordnung. (Lebh. Bewegung.) Nach einem Austausch von verschiedenen Bemerkungen ändert Castelin seine Tagesordnung, die nunmehr von der Regierung angenommen und sodann von der Kammer einstimmig, ohne Stimmzählung, genehmigt wird. Die Tagesordnung lautet: Die Kammer, einig in ihrem patriotischen Empfinden und in dem Vertrauen zur Regierung, daß sie, wenn Anlaß dazu vorliegt, die bei und nach der Verurteilung des Verräthers Dreyfus zu Tage tretenden Verantwortlichkeiten untersuchen werde, geht zur Tagesordnung über.

Turin, 18. Novbr. Die Kriegsverwaltung übertrug dem Gussfabriker Földi-Hütte in Udine die Lieferung von 300 000 Geschützen.

Marine.

Wilhelmshaven, 20. Novbr. Stabsarzt Dr. Beerenboom ist mit achtstündigem Urlaub hier eingetroffen. — Kapitän-Vize Schlieper ist vom Urlaub zurückgekehrt. — Unt.-Vize S. von Hippel hat sein Kommando an Bord S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ angetreten.

Kiel, 16. Novbr. S. M. S. Prinz Heinrich stattete heute Nachmittag 3/4 Uhr in Begleitung des Geheimen Kommerzienraths Krupp und des Hofmarschalls Freiherrn von Seckendorff dem hiesigen Seemannshaus einen Besuch ab. An der Begrüßung der Räumlichkeiten nahmen auch die in Begleitung des Geheimen Kommerzienraths Krupp befindlichen Herren theil. Ueber die Einrichtung des Hauses und die Art der Verwaltung äußerten sich die Besucher in anerkennendster Weise. — Vorher fand eine Besichtigung des 3. Bt. im Trockendock II der Kaiserl. Werft liegenden im Umbau befindlichen Panzerschiffes „Baden“ statt. (M. D. 3.)

Kiel, 17. November. Se. Majestät der Kaiser hat die Anfertigung von Modellen zweier Orlogschiffe, welche zum Aufhängen an der Decke bestimmt sind, angeordnet und will die selben zum bleibenden Geschenk dem Seemannshaus für Unteroffiziere und Mannschaften machen. Das erste dieser Modelle ist bereits eingetroffen und im Laufe des heutigen Vormittags aufgehängt worden und zwar auf Wunsch Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich an der Decke des großen Mannschafstzimmers im Vorterrass des Seemannshauses. Das imposante Schiffsausmodell „50 Kanonenschiff Friedrich Wilhelm zu Pferde“ ist etwa mit der Bugverlängerung, an der ein goldener Löwe angebracht ist, 1,20 Meter lang; es hat zwei Batteriedecks, welche je 10 Kanonen an jeder Seite zeigen, außerdem je 4 Geschütze auf jeder Seite des Decks und 2 Geschütze am Heck unter dem daselbst angebrachten Bild des Königs Friedrich Wilhelm zu Pferde. Am Hinterdeck ist außerdem eine Laterne angebracht. Das alterthümliche Kriegsschiff hat 3 Masten mit Vollsegeln, von denen der Großmast einen Meter hoch ist; außerdem befindet sich ein vierter Mast auf dem starken Vordersteven. Das Deck des Schiffes ist viertheilig. Die Bauart und die Anordnung der sorgfältig ausgeführten Latelage in subtiler Durchführung erregen Bewunderung. Das gesammte Fahrzeug bildet einen großartigen Schmuck des in vieler Hinsicht schon so reich ausgestatteten Seemannshauses. Das zweite Modell derselben Schiffsgattung wird in nächster Zeit eintreffen und soll an der Decke des Hausflurs seinen Platz erhalten.

Coblenz, 15. Novbr. Am Allerheiligentage fand auf dem Kirchhofe zu Coblenz-Neuendorf eine erhebende Feier statt. Unter vollzähliger Theilnahme der Mitglieder des Coblenzer Marine-Vereins wurde ein, von demselben gestifteter prachtvoller Vorbeerfranz auf das Grab des im vorigen Jahre bei der Anwesenheit des Torpedobootes „S 55“ im Rhein ertrunkenen Torpedowachmanns Prings aus Nachen niedergelegt. In dankenswerther Weise hatte der Männergesangsverein Coblenz-Neuendorf den pietätvollen Akt dadurch verherrlicht, daß er an dem auf Veranlassung des Marine-Vereins defilirten Grabe mehrere Nieder vortrug. Darnach sprach der Vorsitzende des Cobl. Marine-Vereins, Herr Conradt tiefergreifende Worte. Hier zieren Hügel und Blumen die Stelle, wo der Seemann so fern von der Heimat ruhe, doch nicht vergessen, er sei unter Kameraden, die hier die Pflichten der fern weilenden, liebenden Eltern vertreten. Nachdem noch einige Gebete gesprochen und die Kerzen angezündet waren, trug der Gesangsverein noch das Lied „Es ist

vollbracht“ vor, womit die erhebende Feier ihren Abschluß fand. Der prachtvolle Vorbeerfranz trug auf einer seidenen Schleife folgende Inschrift: Gewidmet von den Kameraden des Coblenzer Marine-Vereins.

Lokales.

Wilhelmshaven, 20. Novbr. Heute Morgen 10 Uhr fand die Vereidigung der am 4. November d. J. eingestellten Rekruten der II. Matr.-Art.-Abth., II. Corp.-Abth. und des II. Seebat. in der Elisabethkirche statt. Hierzu hatte eine Fahnenkompanie des II. Seebat. die Bataillonsfahne aus dem Stationsgebäude abgeholt. Die Rekruten waren bereits gestern in der Kirche während eines Gottesdienstes auf die Heiligkeit und Bedeutung des Eides hingewiesen. Der Vereidigung wohnte der Herr Stationschef, Vize-Admiral Karcher bei. Die Eidesformel sprach der untersuchungsführende Offizier der II. Corp.-Abth. vor. Nachdem die Rekruten die Kirche verlassen hatten, defilirten sie an dem Herrn Stationschef vorbei.

Wilhelmshaven, 20. Novbr. Die Offiziere des II. Seebatillons sind von ihrem Übungsritt, den sie am Geburtstage S. M. S. des Erbgroßherzogs nach Oldenburg unternommen, wohlbehalten hier wieder eingetroffen.

Wilhelmshaven, 20. Novbr. S. M. S. „Kaiserin Augusta“ verholte heute Morgen vom neuen Hafen nach der Bauwerft.

Wilhelmshaven, 20. Nov. S. M. S. „Siegfried“ ankerte gestern Nachmittag 4 Uhr 15 auf Rhede, ging heute Morgen 9 Uhr wieder in See und ist Mittags 12 Uhr in den neuen Hafen eingelaufen. — S. M. S. „Friedrich“ kehrte gestern Nachmittag 5 Uhr 40 von der Probefahrt auf Rhede zurück und ankerte dortselbst. Heute Morgen 9 Uhr nahm der Inf.-Bt. der II. Mar.-Inspr. Apt. 3. S. nach der Seelkarsbefichtigung des Schiffes vor. Hierzu waren der Stat.-Mdt. Dr. Braune und der Stabs-Jng. Seydel kommandirt.

Wilhelmshaven, 20. Nov. Die IV. Torpedoboots-Abth. bestehend aus dem Torp.-Div.-Bt. „D 9“ und den Torp.-Bt. „S 75, 76, 77, 78, 79 und 81“ sowie das Torp.-Div.-Bt. „D 8“ ging heute Morgen 8 Uhr 55, die V. Torp.-Bt.-Div., bestehend aus dem Torp.-Div.-Bt. „D 3“ und den Torp.-Bt. „S 26, 27, 28, 29 und 31“ um 9 Uhr 15 zu Übung in See und sind heute Mittag hierher zurückgekehrt. Die beiden Divisionen werden von Montag bis Mittwoch nächster Woche zu Übung von hier abwesend sein. — Die Schulboote „S 2, 6 und 23“ haben gestern eine Übungsfahrt angetreten.

Wilhelmshaven, 20. Nov. Der Abföhrungs-Transportdampfer „Zulu Bohlens“ mit der Abföhrung von S. M. S. „Hyäne“, „Hulk“, „Gehlo“ und „Reibboot“, „Kamerun“ an Bord hat am 18. d. M. das Palmas auf der Heimreise passirt.

Wilhelmshaven, 20. Novbr. Auf der Kaiserl. Werft ist nunmehr der Kiel zum Panzer „Ersatz Friedrich der Große“ gelegt worden.

Wilhelmshaven, 20. Novbr. Für die Hinterbliebenen der Besatzung von S. M. S. „Fris“ hat die Firma Gottfr. Ebell in Neu-Ruppin 100 Mk. gespendet, welche dem Herrn Staatssekretär des Reichs-Marine-Ministeriums zur Verwendung übermitteln sind.

Wilhelmshaven, 20. November. Die Staatsbürger-Stg. brachte vor einigen Tagen die auch in andere Blätter übergegangene Nachricht, daß die Marineverwaltung zur Besserung der schlechten Wasserhältnisse in Wilhelmshaven und Umgebung durch Einstellung einer Forderung in den Etat die nöthigen Schritte thun wolle. Die Nachricht ist in dieser Fassung unzutreffend und geeignet, Befürchtungen zu stiften. Der inzwischen veröffentlichte Marineetat fordert ausschließlich die Mittel für Begung eines 2. Leitungsröhres von dem fiskalischen Wasserwerk bei Föhlhausen nach Wilhelmshaven, durch die die Wasserzuföhrung nach der Stadt vermehrt und von Zufälligkeiten durch Rohrbröche ufw. unabhängiger gemacht würde. Nach Begung dieses zweiten Leitungsröhres würde die Marineverwaltung auch in der Lage sein, die wiederholt laut gewordenen Wünsche bei den letzten Etatsberatungen um Anschloßung der auf Oldenburgischen Gebiete belegenen Vororte von Wilhelmshaven an die Wasserleitung durchzuführen, was bisher bei der geringen Wasserzuföhrung nicht möglich war. An diesem Anschloß hat die Marine selbst wegen ihrer zahlreichen in den Vororten wohnenden Angehörigen das größte Interesse. Das Wasser der fiskalischen Leitung ist übrigens von guter Beschaffenheit.

Wilhelmshaven, 20. Nov. Vor einigen Tagen wurde die Turnhalle beim Volksschulgebäude an der Königsstraße gerichtet und hiermit eine kleine Feier verbunden. Es haben somit alle 3 Volksschulgebäude eine eigene Turnhalle. Eine Schuluhr findet sich nur bei den beiden neueren Schulhäusern, das Schulhaus an der Königsstraße entbehrt bisher dieses notwendigen Schmuckes. Die Mittel für die Anschaffung der Uhr sind durch freiwillige Beiträge der Bürger u. f. w. bereits im Frühjahr aufgebracht worden. Hoffentlich wird die Anbringung der Uhr nicht mehr allzu lange auf sich warten lassen.

Wilhelmshaven, 20. Novbr. Der hiesige Gustav-Adolf-Verein feiert am nächsten Sonntag (Totensfest) Abends 6 Uhr sein 13. Jahresfest in der Elisabethkirche.

Wilhelmshaven, 20. Nov. Der Bürgerverein des 3. Bezirks hielt gestern Abend in Arnings Hotel eine Versammlung ab, welche ziemlich gut besucht war. Man verhandelte zunächst über die vom 2. Bezirk angeregte Vermehrung der Bürger-vorsteher. Nach einer sehr regen Debatte wurde beschlossen: der

Bürgerverein des 3. Bezirks hält eine Vermehrung der Bürger-vorsteher bis zum weiteren Ausbau der Stadt zur Zeit nicht für wünschenswert und die bisherige Vertretung als genügend. Dann hielt Herr Stadtschreiber Thörner einen Vortrag über die Errichtung einer Dienstbotenkrankenkasse. Nach eingehenden Erörterungen über diesen Punkt kam die Versammlung zu dem Beschluß, daß die Errichtung einer Dienstbotenkrankenkasse für unsere Stadt zweckmäßig und daher wünschenswert sei. Dann wurde noch beschlossen, die Errichtung eines Postamtes im Stadttheil Neuheppens in Anregung zu bringen. Nachdem noch mehrere innere Vereinsangelegenheiten ihre Erledigung gefunden, wurde die Versammlung 12 1/2 Uhr geschlossen.

Wilhelmshaven, 20. Novbr. Der Genuß eines Vokal- und Instrumentalkonzertes wird den Musikfreunden unserer Stadt nicht allzuhäufig geboten. Es ist deshalb leicht erklärlich, daß sich solche Konzerte einer besonderen Werthschätzung erfreuen. Auch das gestern im Saale der „Burg Hohenzollern“ gewissermaßen als Benefiz für Herrn Kapellmeister Freund veranstaltete Konzert hatte unsere zahlreiche Musikgemeinde fast vollständig verammelt. Das Programm bot in reicher Abwechslung Chorgesänge mit und ohne Begleitung, Einzelgesänge (Sopran, Tenor), Piecen für das ganze Orchester, ein Duo für Klavier und Harmonium und ein Solo für Cello. Wenn der Preis gebührt, läßt sich schwer entscheiden, denn jede einzelne Nummer wurde sorgfältig, die Mehrzahl sogar tadelloß zu Gehöhr gebracht. Eingeleitet wurde der Abend durch die gefällige Obergeron-Duettüre von Weber, die eine freundlich-heitere Stimmung über den dichtbesetzten Saal ausgoß. Dann folgte der Bedeuerliche Männerchor „das Kirchlein“, in dem namentlich die präcisen Einfänge sich vortheilhaft bemerklich machten. Zwei Fröhlichs-Viedern für Sopran, welche die Nichte des Herrn Freund, Fräulein Bertha Winter vortrug, folgte ein Duo für Klavier und Harmonium, bestehend aus dem bekannten Largo von Beethoven und einer Melodie von Rubinstein. Das selten gehörte Zusammenspiel der beiden Instrumente (den Klavierpart hatte Herr Freund, das Harmonium Herr Arnold übernommen) erwies sich als sehr eindrucksvoll. 4 Männerchöre, Wiegenlied von Brahms, Winterlied von Freund, Ständchen von Haydn und Wigwags wüthe Jagd von Weber brachten unter Leitung des Herrn Freund den ersten Theil zum Abschluß. Der Vortrag war bei allen 4 sauber und kraft, die beiden letzten Nummern zeichneten sich aus durch glänzende Tonmalerei. Ein prächtiger Vorbeerfranz lohnte zum Schluß den Dirigenten und Komponisten. An der Spitze des zweiten Theiles stand die hier mehrfach gespielte Nothföhrer Komposition Sommersnachtsträume. Von 40 Streichinstrumenten exekutirt gestaltete sich diese Nummer namentlich in dem weichen Pianissimo zu einer der besten Nummern des Abends. Die nun folgenden Einzelgesänge für Tenor (Still wie die Nacht von Bohm und das bekannte Spielmannslied in Freundscher Composition) wußte Herr Bandom, unterstützt von einem überaus schmiegsamen und klaren Organ, mit innigem Ausdruck und mit edlem Anstand zum Vortrag zu bringen. Dem Sänger ward ein Vorbeerfranz zu Theil, doch beruhigte man sich dabei noch nicht. Erst als noch ein drittes Lied zugegeben worden war, legte sich der Beifall. Auch das nachfolgende Chopinsche Nocturno, welches Herr Graul auf dem Cello mit viel Gefühl und Verständniß wiedergab, ward lebhaft applaudirt. Eine großartige Massenwirkung erzielte das Kreimserche altniederländische Dankgebet für Männerchor, Orchester, Klavier und Harmonium. Mächtig hallte der gewaltige Chor durch den Saal und andachtsvolle Sammlung erfüllte die Seele des Hörers bei diesem frommen Sang, welcher am Schluß einen wahren Beifallssturm entfachte. Zwei freundliche Compositionen, ein dem Musikcorps des II. Seebatillons gewidmeter und in Straußscher Manier gehaltener Walzer, sowie ein dem Krieger- und Kampfgemeinschaften dedicirter Militärmarsch brachten unter stürmischem Applaus das Konzert wirksam zu Ende. In dankenswerther Weise hatten im Konzert der Männergesangsverein „Nordost“, das Musikcorps des II. Seebatillons, wie die bereits erwähnten Solisten mitgewirkt.

Aus der Umgegend und der Provinz

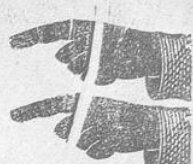
Sande, 18. Nov. Der Hilfsarbeiter Bremer überraschte vor einigen Tagen gegen 11 Uhr abends zwei Diebe, die eben daran waren, eiserne Kassen, die zum Bahnbau benutzt werden, zu fohlen. Sie hatten auf der Strecke von Sanderbusch nach Hoffhausen, wo die Bahn auf dem Chausseeböhrer läuft und von der Straße nur durch ein Ridelwerk getrennt ist, und mo eben neue Schwellen gelegt werden, sämmtliche Kassen durch das Ridelwerk auf die Chaussee gelegt und waren beschäftigt, sie auf einen mitgebrachten Handwagen zu packen. Als die Diebe sich entdeckt fahen, nahmen sie Reißaus und ließen den Wagen, den sie jedenfalls auch irgendwo gestohlen haben, zurück. Der Wagen war gut mit Stroh gepackt, um das Klirren des Eisens zu verhüllen. Wie sich nachträglich herausstellte, war das Stroh beim Landwirth Gronewald in Hoffhausen gestohlen. Von den Dieben fehlt bis jetzt jede Spur.

Wittmund, 19. Nov. Die Maul- und Klauenseuche unter dem Vieh des Viehhändlers Harm Bunk ist erloschen, der Flecken Wittmund also wieder seuchfrei.

Wittmund, 19. Novbr. Die Molkerei „Frisla“ eröffnete vor etwa 1 1/2 Jahren den Betrieb mit nur 32 Lieferanten, welche Zahl jedoch jetzt auf 143 gestiegen ist. Das höchste tägliche Milchquantum, welches in diesem Sommer angeliefert wurde, betrug 11 000 Kg.



S. JANOVER



35. Marktstraße 35.

Den geehrten Bewohnern von Wilhelmshaven u. Umgegend hierdurch die Mittheilung, daß ich mein
Weißwaaren-, Betten- und Ausstener-Geschäft
heute **Sonnabend, den 21. d. Mts.**, eröffne.

Durch vortheilhafte Einkäufe in unterzeichneten Artikeln bin ich in der Lage, die **denkbar billigsten Preise** stellen zu können.
Ich unterhalte stets **Lager** in:

Hemdentüchen, Halbleinen, Leinen, Bettzeugen, Bettfedern, Daunnen, Julettis, Damen-, Herren- u. Kinderwäsche,
Tischzeugen, sämtlichen Unterzeugen für Herren, Damen u. Kinder, Jagdwesten, Arbeiterhemden u. s. w.



Specialität: Herren-Oberhemden nach Maaß.



Kragen, Manschetten, Vorhemden, Cravatien, Taschentücher, Handschuhe, Schirme, Strümpfe, Unterröcke, Schürzen,
Baby-Artikel nsw. Corsetts, Gattune, Kleiderparachend. Gardinen meterweise u. abgepaßt. Tischdecken, Tischläufer,
Commodendecken, Sopha-Schoner, Waffeldecken nsw.



Specialität: Fertige Betten.



Dieselben werden in Gegenwart der werthen Kundschaft gefüllt und werden sämtliche Näharbeiten **gratis** geliefert.
Ich bitte meine Schaufenster und Preise in denselben zu beachten.

Verkauf nur gegen baar!

S. Janover, Marktstraße 35.

Posten
schöner Damen- und
Kinder-Hauben
von 50 Pfennig an.
Georg Aden.

Habe noch einige ältere
Herren-Ueberzieher
und Anzüge
ganz billig abzugeben.
Georg Aden.

Gasthof zum weißen Schwan.

Sonntag, den 22. November

Familienkränzchen.

Um 12 Uhr Kaffeepause.

— Entree frei. —

Es ladet ergebenst ein

F. Schigoda.

Damen-Jaquettes
und -Kragen
von heute an unter Preis.
Georg Aden.



Heute Freitag, den
20. Novbr.:

Grosses Schlachtfest.

Frische
Blut- u. Leber-
wurst.

Es ladet ergebenst ein
G. Kloppmann.

29. Börsenstraße 29.

Empfehle eine große Auswahl gut
erhaltene Herren- und Damen-Gar-
deroben, sowie Schuhzeug, Holz- und
Handkoffer. Neue und alte Herren-
und Damenuhren, Regulateure, alles
wird billig verkauft.

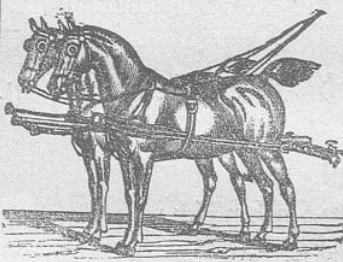
Achtungsvoll

Carl Förster.

**Wintermützen, Hüte,
Handschuhe und Shlipse**

zu billigen Preisen in großer Auswahl.

J. Bargebuhr, Rooststr. 5.



Fr. Lange,

Expedition, Möbeltransport- u. Kurzufuhr-
geschäft,

Rooststr. 7, am neuen Marktplatz.

Bringe meine eleganten Gespanne in
empfehlende Erinnerung. — Lustige trockene
Lagerräume für Möbel u. Waaren. — Umzüge
bei billigster Preisstellung unter Garantie.

Gosch & Volcksdorff

Wilhelmshaven, am neuen Marktplatz.



**Billigste und beste Bezugsquelle für Konfektion, Ma-
nufaktur-, Mode-, Kurz- und Wollwaaren.**



Elegante Doublee-, Eskimo- u. Krümmen-Herren-Paletots
mit Plaidfutter 8,75, 12, 20,75, 27,50 bis 45 Mk.

Elegante Buckskin-, Cheviot- u. Kammgarn-Herren-Anzüge
9, 12, 15,50, 17,50, 18, 20,75, 25,75, bis 46 Mk.

Elegante Buckskin-, Cheviot- und Kammgarn-Herren-Hosen
3, 3,75, 4,25, 4,75, 5,30, 5,75, 6,10 bis 12 Mk.

Blauere Arbeits-hosen 1,65, 1,90, 2,20, 2,90, 3,40 und 4,20 Mk.

Gestreifte und einfarbige Lederhosen 2,25, 2,90, 3,10, 3,90,
4,25, 4,40, 5,30 bis 7,20 Mk.

Weisse Lederhosen 2,50, 4,35, 6,35 Mk.

Blauere und braune Arbeits-Toppen und -Jacken 2, 2,20,
2,40, 2,55, 3, 3,75, 4, 4,20 Mk.

Islander, beste Qualität, 1½ Pfund 3 Mk., 2 Pfund 4,25 Mk.

Großes Lager in deutschen, englischen und französischen Anzug- und Paletot-Stoffen.

Anfertigung nach Maaß in kürzester Zeit. Tadelloser Sitz und beste Verarbeitung.

H. T. Ewen Nachf.

Hermann Johannsen,

Ecke Bismarck- und Neuestrasse.

Billig!

Lager sämtlicher Manufactur-, Mode-
waaren, Confection, Woll- und Kurz-
waaren.

Billig!

Specialität!! Aussteuer-Artikel. Specialität!!

Doppeltbreite Warps 25, 30, 35, 40 Pf. per Meter.
Damentuche, doppeltbreit, per Meter 50 Pf.

Neu eingetroffen!

Parthie.

Einen großen Posten reinwollener Cheviots in allen möglichen Farben, Meter nur 65 Pf.

Ferner reinwollene Cheviots, prima Qualitäten, von 1 bis 3 Mk. pr. Meter.

Massen-Auswahl in gemusterten Kleiderstoffen.

Schwarze Cachemire und Phantasie Stoffe in großer Auswahl.

Baumwollene Hauskleiderstoffe von 40 Pf. an.

Blaudruck, prima Qual., waschecht, 82 cm breit, 44 Pf.

Baumwollene Schürzenstoffe von 40 Pf. an.

Fertige Schürzen mit und ohne Achselbänder von 25 Pf. an. Theeschürzen.

Normal-Jacken, Hemden und Hosen für Herren u. Damen äußerst billig.

Corsetts in großer Auswahl.

Fertige Kinder- und Damen-Leibwäsche.

Damenhemden, gute Qualität, von 98 Pf. an.

Unterröcke.

Aussteuer-Artikel.

Reichhaltigste Auswahl in Bettlatins, Daunenkörper und Bettnanfings.

Billige Jacketts, Kragen, Capes und Abendmäntel.

Billige Seidenstoffe, farbig und schwarz. Günstige Gelegenheit zum Einkaufen von Brautkleidern.

Bettfedern und Daunen in nur tadelloser, gesunder, garantirt staubfreier Waare, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten.

Eingerichtete Räume zum Stopfen von Betten, sodas ein Bett in einer Stunde fertig geätzt und gestopft werden kann.

Baumwollener Bettbezug von 28 Pf. an.

Neuerst vortheilhaftes Leinen und Halbleinen für Betttücher, vollbreit, von 80 Pf. an.

Handtuchdrelle, abgepaßt und meterweise, von 17 Pf. an.

Hemdentuche von 18 Pf. an.

Gedecksachen.

Servietten in wunderhübschen Dessins, ⁶⁰/₆₀ groß, nur 28 Pf. per Stück.

Tischtücher mit und ohne Servietten von 45 Pf. an.

Theeservietten in großer Auswahl.

Eine Parthie Teppiche, Brüssel, Arminster, Tapestry, Be-lour u. für den halben sonstigen Verkaufspreis.

Vorlagen, Tischdecken, Gardinen, Möbelfstoffe und Läuferstoffe, Reisdecken, Schlafdecken.

Kleiderkattun, Möbelfattun.

Flanelle, Patchende.

Gestricke Herrenwesten.

Wollene Tücher, Kapotten von 50 Pf. an.

Wollene, seidene und halbseidene Herren-Cachenez.

Cravatten.

Evangelischer Verein der Gustav-Adolf-Stiftung,

Zweigverein Wilhelmshaven.

Unser

Jahresfest

findet am
Sonntag, den 22. d. Mts., Abends 6 Uhr,
in der Elisabethkirche
statt; es predigt Herr Pastor Tholens aus Leer. Jeder evan-
gelische Christ ist freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Baares Geld ohne Abzug zahlbar!

Rothe + Lotterie.

M. 575000, eingetheilt in 16870 Gewinne. Hauptgewinne:
M. 100000, M. 50000, 25000.

Ziehung vom 7.-12. Dezember 1896

Loose à M. 3.50 erhältlich bei

H. J. Hemmen, Agentur,
Königsstraße 11.

J. H. Frerichs,

Ecke Mittel- und Börsenstraße.

Winter-Überzieher für Herren von 15 Mk. an.

Herren- und Knabenanzüge in großer Auswahl.

Kleiderwarps per Meter 55 Pf., schöne weiche Waare.

Cheviot für Winterkleider in schönen neuen Mustern, billig.

Fertige Schürzen und Schürzenzeuge in großer Auswahl.

Unterzeuge für Herren, Damen und Kinder.

Gardinen, Regenschirme, Tischdecken, Waffel-
decken, Schlafdecken sehr billig.

Konsummarken werden in Zahlung genommen.

J. H. Frerichs.



Verein für
Tierschutz
und
Geflügelzucht
Bant.

Sonntag, den 22. d. Mts.,
Nachmittags 4 Uhr:

Ausserordentliche Versammlung
in der Restauration im Rathhause zu
Bant. Um zahlreiches Erscheinen der
Mitglieder wird gebeten.

Der Vorstand.

Geburts - Anzeige.

Der Geburt eines kräftigen Mädchens
erfreuen sich

Ed. Jaussen und Frau,
Neubremen.

Bismarck-Pfeifenclub.

Heute Sonnabend in der Reichshalle:

Gesellschafts-Abend.

Der Altschmücker.

Hierzu eine Beilage
der Firma Siegmund & Co.
junior hier, Marktstr. 29.

Hierzu eine Beilage.

Redaktion, Druck und Verlag von Th. Söh, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16.)

Grosser Ausverkauf.

Infolge stetiger Vergrößerung meines Kundenkreises und des hierdurch stärker werdenden Waarenumsatzes macht sich dringend eine Vergrößerung meiner Geschäftslokalitäten und damit ein Geschäfts-Umzug notwendig. Nach diesem wird sich mein Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft, verbunden mit Wäsche-Geschäft im Hause Marktstraße 31 befinden. Bis zur gänzlichen Fertigstellung der vorzunehmenden baulichen Veränderungen im neuen Geschäftslokale kann aber ein Umziehen nicht stattfinden und werde daher, um möglichst mein reichhaltiges Lager etwas zu räumen, bis zum Umzug Herren- und Knaben-Garderoben zu herabgesetzten Preisen ausverkaufen. Bemerkte noch besonders, daß es ein reeller Ausverkauf ist, wobei Niemand übervorteilt wird.

Franz Jakubczyk, Ecke Markt- und Kieler Straße.

Betten.

Fertige Oberbetten

M. 6 13 18 28 30.

Fertige Unterbetten

M. 5 12 16 20 25.

Fertige Kissen

M. 1.50 2.50 3.75 5 6.

Doppelt gereinigte Bettfedern u. Daunen

Pfd. 30 Pf., 90 Pf., M. 1.25, 2.10, 2.75, 3.50.

Hermann Högemann

(A. G. Diekmann Nachfolger).

Empfehle:

Bestes garant. reines Schweine-

schmalz Pfund 35 Pf.

Besten Bremer Schlachthaus-

talz Pfund 30 Pf.

Weichschende grüne Erbsen

Pfund 10 Pf.

Weichschende bunte Bohnen

Pfund 10 Pf.

Besten Ostfriesischen Käse

Pfund 22 Pf.

Reinschmeckende gebr. Kaffees

Pfund von 1 M. bis 1.60.

Reinschmeckenden Thee (Ostfries.)

Mischung) sonst 1 M. 40 Pf.,

jetzt Pfund 1 M. 30 Pf.

Reinschmeckenden Grünstee beste

Qualität sonst 1 M. 20 Pf.,

jetzt Pfund 1 M. 10 Pf.

Besten weißen Raudis Pfund

35 Pf.

Feinste Tafel-Würfel-Raffi-

nade Pfund 30 Pf.

Feinste Alabaster-Brod-

Raffinade Pfund 29 Pf.

Feinste gem. Riesel-Raffinade

Pfund 28 Pf.

Ferner Säbbaum-Kronen-

Margarine in hervorragend

schöner Qual. Pfund 45 Pf.,

sowie meine sämtlichen hier nicht

benannten Waaren zu denkbar

niedrigsten Preisen.

E. Bakker,

Bismarckstraße,

neuer Marktplatz.

Santalol

(Gesetzl. geschützt.)

(Perl. gel. Öl, saut. ost. ind. rect.)

heilt in wenigen Tagen

Blasenleiden, Harnröh-

renentzündung etc.

Preis à flacon M. 3,-

Depot in Wilhelmshaven Rath-

Apotheke.

Feinste Concert-Ziehharmonika

„Miranda“

mit 24r. starkem

Orgelton, 35 cm

groß, 10 Tasten,

2 Register, 2 Blöfe,

20 Doppelstimmen, Zuhalter, 2

Doppelbälge mit Stahlschuhen.

Feinste prima Tastenfedern, für

welche 10 Jahre Garantie

leistet. Offene Nickelklaviatur,

reicher Nickelbeschlag. Preis nur

M. 5.00, mit Glocke M. 5.50,

ein 34r. Prachtinstrument kostet

nur M. 7.00, mit Glocke M. 7.50.

Selbstlernschule, Packliste, Preis-

liste umsonst. Porto 80 Pfg.

Zurücknahme, wenn Harmonika

nicht gefällt. Zu beziehen bei

Friedr. Scherbeck in Neuen-

rade i. Westf. Viele Zeugnisse!

Zum Beispiel schreibt Herr F.

Knaack in Lübeck: Erhaltene Har-

monika für M. 5 muß ich sehr

loben und ist zu meiner Zufrieden-

heit, hier kann man eine solche

nicht unter M. 12.00 kaufen etc.

Meyer's Conversationslexikon,

Brochhaus

Brehm's Thierleben,

Buch der Erfindungen

Witz Naturheilverfahren,

Andree's Pandäas,

sowie jedes größere Werk liefern wir

gegen monatl. Abzahlungen.

Gebüder Ladewigs.

Wo?

kauft man starke und dauerhafte

Winter-Hosen für den Sonntag

und alltäglichen Gebrauch am vorteil-

haftesten? Bei

G. Kaiser

Schneidermeister,

Neue Wilhelmshav. Str. 48.

Zu empfehle mein großes Lager in

hohelieganten

Winter-Paletots,

gebe sämtliche mit ganz geringem

Nutzen ab.

G. Kaiser,

Schneidermeister,

Neue Wilhelmshavener Str. 48.

Freibier!

Denke, Dicker.

Geschäftseröffnung.

Hierdurch zeige meinen werthen Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum von Bant und Umgegend ergebenst an, daß ich heute — Freitag Abend — in meinem Hause, Neubremen, Ecke Börsen- und Mittelstraße, ein

Restaurant, verbunden mit Destillation, eröffne.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Verabreichung nur bester Speisen und Getränke zu civilen Preisen, sowie durch zuvorkommende Bedienung mir das Vertrauen meiner werthen Gäste zu erwerben.

N. H. Nannen, Neubremen,

Ecke Börsen- u. Mittelstraße.

„Electra“-Blichlampe.



Bege, billige, schöne, paraffinleuchte Lampe der Neuzeit!

Die Electra-Blichlampe bewirkt durch ihre eigenartige, funktionelle Vorrichtung eine vollständig, bisher unerreichte Ausnutzung der Petroleum-Leuchtkraft, wodurch ein schönes, weiches, ruhiges, großes, rundes, „sonnenheißes“ Licht erzielt wird. Die Electra-Blichlampe ist höchst elegant, ganz verdeckt, unzerbrechlich, nie reparaturbedürftig, bietet absolute Explosionsicherheit und verbraucht trotz der außerordentlich starken Leuchtkraft nur sehr wenig Petroleum. Sie ist die leichteste und angenehmste, dabei sparsamste Familien- u. Arbeitslampe. Preis als komplette Blichlampe mit Glas-Emaille-Schirm nur M. 6.50 sammt Röhre u. Ständer. Verpackung. Als Hängelampe, kompl. m. Kettenzug, reich verziert, eleg. bronzirtes Gehäuse, Glas-Emaille-Kuppel-Schirm, nur M. 10 sammt Röhre u. Ständer. Verpackung. Dieselbe Lampe mit Majolica dem. Kuppelschirm u. Röhre M. 10. Electra-Blitzbrenner, auf jede Lampe passend, St. kompl. sammt Ständer u. Schirm nur M. 3. Patent-Lichtverstärker, besser herstellbar, kreisförmig wirkender Reflektor-Lichtreflektor, für jede Familien- u. Arbeitslampe; bewirkt doppelte Leuchtkraft, vermindert das Springen der Glühbirnen und die störende Flamme, St. M. 2.50. Versand gegen Nachnahme od. Vorherzahlung des Betrages. G. Schubert & Co., Berlin SW., Dönhofsstr. 17.

Nur einige der überaus vielen Nachbestellungen.

Oberlieut. Graf von, Buzlau. Amtsvorsteher Kaul, Straßfurt.

Gräfin Hohenhof, Dederau. Posthalter Schaller, Bradenheim.

Superint. Solban, Großmünden. Schule zu Dammendorf b. D. Quef.

Die billigsten und vorteilhaftesten

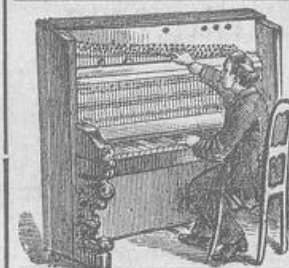
Damen- u. Kinder-Süte

sowie

Chenille-, Pelusch- und Wollhauben

empfehlen

Herm. Högemann (A. G. Diekmann Nachfolger).



Klavierstimmen

und

Reparieren

beforgt prompt und künftgerecht

E. Paulus, Marktstr. 45.

Gleichzeitig bringe mein reichhaltiges Lager von

Pianos und Musik-Instrumenten

in empfehlende Erinnerung.

~~~~~

Bevor Sie ein

## Pianino

anschaffen, prüfen Sie bitte das Fabrikat in Preis

und Qualität der Firma

Hegeler & Ehlers, Pianofortefabrik,

Oldenburg i. Gr.

Niederlage in Wilhelmshaven bei unserm Vertreter Herrn

E. Paulus, Pianoforte-Magazin, Marktstraße 45.

~~~~~

Für Hustende

beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von

Kaiser's Brust-Caramellen

(wohlgeschmeckende Bonbons)

sicher u. schnell wirkend bei Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung. Größte Spezialität Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. Per Pack. 25 Pfg.

Niederlage bei

B. Lehmann in Wilhelmshaven,

And. Keil in Bant,

G. Schmidt in Bant.

Eggen's Hôtel

Müllerstraße,

in der Nähe des Marktplatzes Neu-

heppens gelegen, hält seine

Lokalitäten

bestens empfohlen.

Doppelte, verdeckte Kegelbahn

mit Gasbeleuchtung.

Fremden- u. Clubzimmer.

Solide Preise. — Constante Bedienung.

Flanelle

und

Flanell-Hemde,

letztere von 4 Mark an,

empfiehlt

Hermann Högemann

(A. G. Diekmann Nachf.)

Gelegenheitsposten!

Hemdentuch

Meter 18 Pfg.

Rosa Barchent

Meter 30 Pfg.

Kleider-Warp

Meter 25 Pfg.

(in schönen Dessins) empfiehlt

Herm. Högemann

(A. G. Diekmann Nachf.)

Gegen Frostbeulen ist ein

neues, zuverlässiges Kosmetikum,

das Zellitin, entdeckt. Es be-

steht aus gereinigter, präservierter

Galle und wird nur von K. F.

Töller, Bremen, hergestellt. Der

Flacon kostet 60 Pf. Depôts

in Apotheken u. Drogenhandlungen.

Größte Auswahl

in modernsten Herren-Anzug-, Herbst-

und Winterpaletotstoffen. Academischer

Zuschnitt, elegantes Passen. Eigene

Schneiderei im Hause. Dem Käufer

werden keine Proben, sondern nur

Original-Fabrikstücke vorgelegt bei

Fugo Seifert, Roonstr. 82.